

Der Preis für die Harmonie

Utl.: "Presse"-Glosse von Karl Ettinger =

Wien (OTS) - Am Ende war alles Chefsache: Dem Bundeskanzler war der für heute, Donnerstag, angesetzte Beschluss der ohnehin mehrfach verzögerten Pensionsharmonisierung offenkundig einiges wert. Nach einer Nachtschicht und stundenlangem Ringen wird den Bundesbeamten nun nicht nur eine Pensionskassa, sondern auch eine Erhöhung ihrer Einstiegsgehälter zugestanden.

Gerade da hatte der Regierungschef noch vor Wochen wenig Korrekturbedarf gesehen. Es ist sicher auch ein Signal an die VP-dominierte Beamtenschaft, die Anfang Dezember ihre Personalvertreter neu wählt. Zum Drüberstreuen gibt es noch eine Erhöhung der Beamtenegehälter um satte 2,3 Prozent. Die Freiheitlichen frohlockten am Mittwoch über eine weitere Verlängerung der begünstigten Frühpension, vulgo Hacklerregelung, bis 2015. Die Österreicher wissen damit, dass der Preis für Harmonie hoch ist. Sie sind es, die als Steuerzahler die Zugeständnisse, Verlustdeckelungen und teuren Sonderrechte zahlen werden.

~

Rückfragehinweis:

Die Presse
Chef vom Dienst
Parkring 12a
Tel.: (01) 514 14-445
1015 Wien

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0276 2004-11-17/16:55

~

171655 Nov 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041117_OTS0276